

Philosophische Anthropologie

Zweiter Teil

Beiträge von

K. O. Apel, W. W. Bartley III, H.-G. Gadamer, F. Kambartel,
H. Kuhn, K. Löwith, J. Lohmann, P. Lorenzen, Ch. Morris,
R. Panikkar, H. Plessner, P. Watzlawick, L. Weisgerber,
D. v. Uslar

Deutscher
Taschenbuch
Verlag

Georg Thieme
Verlag
Stuttgart

Inhaltsverzeichnis

H. PLESSNER: Anthropologie der Sinne	3
Bekannte Barrieren	3
Warum eine Anthropologie der Sinne?	7
Das Auge-Hand-Feld und Ästhesiologie des Sehens	13
Ästhesiologie des Hörens	21
Sprachlose Räume	27
Ästhesiologie des propriozeptiven Systems: der Leib	41
Die Verkörperungsfunktion der Sinne	43
Die Einheit der Sinne	55
Literatur	61
W. W. BARTLEY III: Wissenschaft und Glaube: Die Notwendigkeit des Engagements	64
Einführung	64
Philosophische Anschauungen zur Grenze der Rationalität	65
Tragweite und Methode der Lösung des Problems	68
Einflußreiche Theorien der Rationalität in Vergangenheit und Gegenwart	74
Verantwortlichkeit von mündlich überlieferten Dogmen für das Scheitern der Rationalitätstheorien	87
Versuch der Entwicklung einer neuen Rationalitätstheorie zur Lösung des Problems	98
Schlußbemerkung	101
Literatur	102
P. WATZLAWICK: Wesen und Formen menschlicher Beziehungen	103
Kybernetik, allgemeine Systemlehre und Pragmatik als Basis des Studiums menschlicher Beziehungen	103
Gesetzmäßigkeiten bzw. Pathologien von Beziehungssystemen	109
Pathogene Kommunikationsformen	121
Schlußfolgerungen auf Verhaltensbeeinflussung	125
Ausblick auf die Entwicklung der Kommunikationsforschung	128
Literatur	130
R. PANIKKAR: Verstehen als Überzeugtsein	132
Einleitung	132
Die These	134
Zur Terminologie	140
Ein phänomenologischer Zugang zur These	141
Die möglichen Relationen zwischen Verstehen und Überzeugtsein	147

Das Problem der Interpretation	162
Verstehen	165
Literatur	167
L. WEISGERBER: Die anthropologische Tragweite der energetischen Sprachbetrachtung	168
Die dreifache Sprachbedingtheit des Menschen	168
Die Gemeinschaftsform der Sprache als Ansatzpunkt	169
Der Wirkungszusammenhang Sprachgemeinschaft — Muttersprache	170
Das Gesetz der Sprachgemeinschaft	171
Was vollzieht sich in einer Sprachgemeinschaft?	172
Muttersprache als Prozeß des „Wortens von Welt“ durch eine Sprachgemeinschaft	174
Energetische Sprachbetrachtung	176
Die geistige Seite der Sprache	180
Inhaltsbezogene Betrachtung der Sprache	182
Der Gesichtspunkt der Leistung: Sprachzugriffe	187
Wirkungsbezogene Sprachbetrachtung	191
Die Sprachgemeinschaft beim „Wortens von Welt“	194
Der einzelne im Sprachprozeß: Gesetz der Muttersprache	198
Das Menschheitsgesetz der Sprache	199
Literatur	203
J. LOHMANN: Die Sprache als das Fundament des Menschseins	204
Philosophische Grundbegriffe	204
Ausdruck der verschiedenartigen Weltanschauung in den verschiedenen Sprachfamilien	205
Wesen der Sprache und der Sprachtypen	207
Vergleichende Sprachtypologie auf der Basis der Kausalität in der Sprachentwicklung	213
Prägung von Sprache und Schrift durch verschiedene Denkformen	215
Logische Interpretation der historischen sprachtypologischen Fakten	223
Eindimensionaler und zweidimensionaler Satzbautypus	227
Sprache und Ontologie	230
Literatur	234
CH. MORRIS: Sprechen und menschliches Handeln	235
Vorbemerkung	235
Sprechen, Sprache, Zeichen	235
Sprache und menschliches Selbst	240
Sprache und Störungen der Persönlichkeit	243
Sprache und menschliche Gesellschaft	246
Sprache und Störungen der menschlichen Gesellschaft	248
Schlußbemerkung	250
Literatur	250

VIII *Inhaltsverzeichnis*

P. LORENZEN: Das menschliche Fundament der Mathematik	252
Literatur	263
K. O. APEL: Das Leibapriori der Erkenntnis Eine erkenntnisanthropologische Betrachtung im Anschluß an Leibnizens Monadenlehre	264
Problemstellung an Hand der Leibnizschen Philosophie	264
Die Einsteinsche Relativitätstheorie als empirisch verifizierbares Modell einer exzentrisch gedachten Monadologie	270
Die Unaufhebbarkeit des Leibaprioris der Erkenntnis in der Mikrophysik	278
Das Leibapriori der geisteswissenschaftlich revelanten Weltkonstitution: Vermittlung des Weltsinns durch (existentielle) Praxis	281
Literatur	287
F. KAMBARTEL: Erkennen und Handeln . Methodische Analy- sen zur Ethik	289
Literatur	304
D. VON USLAR: Die Welt als Ort des Menschen (Spinoza, Leibniz, Schelling, Heidegger)	305
Der Mensch als Teil der Natur: Spinoza	305
Der Mensch als Spiegel der Welt: Leibniz	309
Das Absolute im Ich: Schelling	315
Dasein und Weltlichkeit: Heidegger	321
Die Bedeutung der Aristotelischen Psychologie für die Weiterentwicklung der Anthropologie	325
Literatur und Anmerkungen	326
K. LÖWITH: Zur Frage einer philosophischen Anthropologie	330
Literatur	342
H. KUHN: Werte — eine Urgegebenheit	343
„Wert“ — ein philosophischer Neologismus	348
Die Wertgleichung im Wirtschaftsleben und im Leben	345
Wert als Statthalter des Guten	352
Wert als Regulator des Vorziehens	358
Zweideutigkeit der Motivation	367
Literatur	372
H.-G. GADAMER: Schlußwort	374
Namensverzeichnis	393
Sachverzeichnis	396
Inhaltsübersicht des Gesamtwerkes	413